

Erneuerung des Werkzeugkoffers Frühwarnsystem in QuABB: Früherkennung von Ausbildungsabbrüchen

Der Werkzeugkoffer Frühwarnsystem wurde in der Modellphase von QuABB für das Handlungsfeld Prävention zusammengestellt und diente allen Akteur*innen als konkrete Unterstützung für die regionalen Präventionsstrategien. Diese Handreichung wurde zuletzt 2015 aktualisiert. Nach fünf Jahren QuABB als Landesprogramm in ganz Hessen werden die konzeptuellen Ansätze reflektiert und die Materialsammlung zur Früherkennung von Ausbildungsabbrüchen auf den Prüfstein gestellt.

Nach dem Motto „aus der Praxis für die Praxis“ werden wir in drei Expert*innenworkshops die vorhandenen Arbeitshilfen in der Handreichung sichten, neu erprobte Präventionsmaßnahmen vorstellen und gemeinsam diskutieren. Diese Arbeitstreffen setzen jeweils einen inhaltlichen Schwerpunkt und bauen inhaltlich auf Ihren Erfahrungen und Ihrem Know-How als Akteur*in der dualen Ausbildung auf. Eine aktive Teilnahme ist für einzelne oder mehrere Termine möglich und auf diese Zeitfenster begrenzt.

Termine der Online-Entwicklungsworkshops

Donnerstag, 18.03.2021, 14-16 Uhr – Schwerpunkt Lernort Betrieb

Dienstag, 30.03.2021, 9-11 Uhr – Schwerpunkt Lernort Schule

Dienstag; 04.05.2021, 14-16 Uhr – Schwerpunkt persönliches Umfeld

Teilnehmende Expert*innen kommen aus Organisationen und Berufsgruppen, die an QuABB und an der dualen Ausbildung beteiligt sind.

Handlungsleitende Fragen für die Workshops:

- Sind die Adressatengruppen noch relevant und vollständig?
- Fehlen entscheidende Arbeitshilfen?
- Inwiefern muss das Konzept neu gedacht werden?
- Wie wirkt sich der zweimalige Lockdown und die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Anforderungen an Begleitung und Prävention von Ausbildungsabbrüchen aus?

Ziel der Expert*innenworkshops ist es, Empfehlungen für die Erneuerung des Konzepts und der Handreichung zu formulieren, die angereichert werden durch das Feedback aller Ausbildungsbegleiter*innen beim hessenweiten Fachaustausch im Juni und die Rückmeldung der Landesinstitutionen im Steuerkreis. Das neu gestaltete Produkt wird im Frühjahr 2022 veröffentlicht.

Ansprechperson in der hessenweiten Koordinierungsstelle:

Dr. Sabine Beck, Tel: 069-27224-853, Mail: sabine.beck@inbas.com, INBAS GmbH

Gefördert aus Mitteln des Landes Hessen und der Europäischen Union - Europäischer Sozialfonds